



# LAURENTIUS

## Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Neckarweihingen

### „Ich bin evangelisch wie...“

■ In sozialen Netzwerken macht derzeit eine Masche die Runde, die ich eigentlich nicht mag und schon gar nicht mitmache. Man soll an einem kurzen Test teilnehmen und dann das Ergebnis den anderen mitteilen. Intelligenz-Tests, Psychotest, unlängst sogar ein Dialekttest und vieles davon eher albern. Nun ist seit einiger Zeit eine weitere Variante davon aufgetaucht, und ich bin neugierig geworden. Interessiert es Sie vielleicht auch, welcher bekannte Protestant oder welche berühmte Protestantin Ihnen am nächsten steht? Ein neues Angebot im Internet gibt Auskunft: Der Protestant-O-Mat! Evangelisch sein kann man auf ganz unterschiedliche Art und Weise. Bildung, Musik, Frömmigkeit, Verantwortung, Toleranz und Humor prägen den Protestantismus, aber auch Regeln, Arbeit und Gewissen.

Der Protestant-O-Mat (evangelisch.de/protestantomat) versammelt aus diesen und weiteren Kategorien insgesamt 22 Fragen, die spielerisch im Stile eines Psychotests beantwortet werden müssen. Das Ergebnis ist aber keine Wahlempfehlung wie beim bekannten Vorbild, dem Wahl-O-Mat der Bundeszentrale für politische Bildung. Vielmehr werden die Übereinstimmungen der gegebenen Antworten mit berühmten Protestantinnen und Protestanten aus der Geschichte ausgegeben. Man kann auf diese Weise

also herausfinden, ob man in seinen Glaubensüberzeugungen eher einem Philipp Jacob Spener nahe steht oder einer Katharina von Bora. Oder ob man glaubt wie Dorothee Sölle oder eher wie Martin Luther King.

Die drei Persönlichkeiten mit den meisten Übereinstimmungen zu den eigenen Antworten werden ausgegeben – und in einer kurzen Beschreibung ihrer spezifischen Art zu glauben samt einiger biografischer Notizen da-



zu dargestellt. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, dieses Ergebnis direkt in sozialen Netzwerken zu teilen und so darüber mit anderen in einen Austausch zu kommen.

Der Protestant-O-Mat ist ein Angebot auf dem Internetportal evangelisch.de: Ein spielerisch leichter Zugang zur bunten Vielfalt des protestantischen Glaubenslebens anhand von „Proto-Typen“ – und gleichzeitig eine Möglichkeit zum Einstieg in eine Reflexion des eigenen Glaubens. Natürlich kann man beim Beantworten der

Fragen auch schummeln und selbst entscheiden, ob man nun eher kämpferische Antworten gibt, oder sich als besonders tolerant und friedliebend sieht. Auch die Antworten, die nachher einen hohen „Humorwert“ ergeben, erkennt man relativ leicht – Hanns Dieter Hüsch ist auch mit im Angebot. Und doch macht es Spaß, sich durch die Fragen zu klicken und sich überraschen zu lassen, wem man mit diesen Antworten denn nun am nächsten kommt. Mir gefällt am Protestant-O-Mat vor allem, dass er dazu anregt, sich mit Protestantinnen und Protestanten zu beschäftigen, die vor kürzerer oder längerer Zeit durch ihr Leben ein Beispiel gegeben haben, wie evangelisch sein ausse-

hen kann – ganz unterschiedlich und doch gerade darin eben echt und glaubwürdig. Nicht jeder ist evangelisch wie Johann Sebastian Bach, wie Clara Schumann oder Elisabeth I.. Im Hebräerbrief (12,1) ist für solche Menschen das schöne Bild von der „Wolke der Zeugen“ geprägt worden. Die „Wolke der Zeugen“, das ist für mich die bunte Vielfalt von Protestantinnen und Protestanten vor uns, mit denen es sich in jedem Fall zu beschäftigen lohnt, ob mit oder ohne Protestant-O-Mat. *Ihr Pfarrer Olaf Digel*



## Aus dem Kirchengemeinderat

■ Seit dem letzten Bericht traf sich der Kirchengemeinderat zu zwei Sitzungen und dem Klausurwochenende. Dabei waren unter anderem dies die Themen:

**Kinderkirche:** Das Thema Kinderkirche beschäftigte uns auf dem Klausurwochenende im März. Dort wurde auch das Ergebnis der Umfrage bei Eltern von Kindern im Kinderkirch-Alter bekannt gegeben. Unsere Kinderkirche ist nahezu allen Eltern bekannt und alle Eltern würden ihre Kinder gerne daran teilnehmen lassen. Jedoch schätzt nur die Hälfte der Eltern, dass ihre Kinder daran teilnehmen möchten. Wunschtermin ist klar der Sonntag, parallel zum Erwachsenengottesdienst. Nun soll die Ausgestaltung der Kinderkirche für die Zukunft neu überlegt und auch neue Mitarbeiter/innen gewonnen werden. Dazu wird am 18. Juni 2015 mit allen interessierten Mitarbeiter/innen und Eltern ein Zukunftsforum Kinderkirche veranstaltet.

**Gemeindebeitrag:** Den Gemeindebeitrag erbitten wir in diesem Jahr für die Projekte Kirchenrenovierung, Trainee-Arbeit und Kirchenmusik.

**Grundstück Schwarzwaldstraße, Verkauf einer Teilfläche an die Stadt Ludwigsburg:** Das Grundstück der Kirchengemeinde in der Schwarzwaldstraße, auf dem sich zum einen das Clubhaus und das Pfarrhaus II befinden und das zum

anderen landwirtschaftlich genutzt wird, befindet sich in einem Bereich, in dem die Stadt Ludwigsburg in Erwägung zieht, Wohnbauland auszuweisen. Wir wollen an der Entwicklung unseres Grundstücks zu Wohnbauland mitwirken und bringen deswegen den oben genannten nicht bebauten nördlichen Teil unseres Grundstücks als Gemeinbedarfsfläche in die Planung ein. Zu diesem Zweck wird ein Kaufvertrag beurkundet, in dem eine Teilfläche von ca. 2.553 qm des Grundstücks an die Stadt verkauft und übertragen wird. Als Gegenleistung erhalten wir einen Bauplatz im geplanten Neubaugebiet im Geltungsbereich der heutigen Vorkaufsatzung „Schauinsland/Scholppenäcker“ von 400 qm für die Errichtung eines Wohngebäudes.

**Sanierung des Chorraums:** Die Gründe für die aufsteigende Feuchtigkeit im Chorraum der Laurentiuskirche werden derzeit weiter untersucht und die Ursachen, wahrscheinlich im Bereich der Drainage, behoben. Im Laufe des Jahres soll dann der feuchte Putz innen im Chor abgeschlagen werden. Nach einer Trocknungs-Phase wird ein Sanierputz nach Vorgaben eines Gutachtens eines Restaurators aufgetragen. In dieser Zeit kann der Chorraum nicht benutzt werden und wird durch eine Staubschutzwand von der Kirche abgetrennt sein.

*C. Hengen*

### Vikarin Katharina Flassak hat Neckarweihingen verlassen

Vikarin Katharina Flassak hat aus persönlichen Gründen zum 1. Juni 2015 unsere Kirchengemeinde verlassen und setzt ihr Vikariat in Nussdorf im Kirchenbezirk Vaihingen/Enz fort. Die Zuständigkeit für

ihren Seelsorgebezirk hat Pfarrer Olaf Digel wieder übernommen. Im Namen der Kirchengemeinde wünschen wir Vikarin Flassak alles Gute und Gottes Segen.

*Pfr. O. Digel*

### Gemeindebeitrag 2015

Neben der landeskirchlichen Kirchensteuerzuweisung und den Gottesdienststopfern sind Spenden das dritte Standbein der Finanzierung der Arbeit unserer Kirchengemeinde. Unter den Spenden steht der Gemeindebeitrag an erster Stelle. Jedes Jahr bieten wir Ihnen mehrere aktuelle Projekte zur Auswahl an. Sie können aber auch ohne Angabe eines Projektes spenden, dann verwenden wir das Geld dort, wo es am nötigsten gebraucht wird.

Den Brief mit den Projekten und einem Überweisungsträger finden Sie im Juli in Ihrem Briefkasten. Wir sind sehr dankbar für jeden Betrag, den Sie uns zukommen lassen, egal ob Sie jetzt überweisen oder ob Sie uns Ihren Gemeindebeitrag in den nächsten Wochen oder Monaten bis zum Jahresende zukommen lassen.

Schon im Voraus ganz herzlichen Dank!

*Pfr. O. Digel*

### Ostergottesdienste mit Ostereiern

Viele, viele Jahre hat Christine Stöckle Ostereier für unsere Ostergottesdienste gekocht. Alle Gottesdienstbesucher wurden jedes Jahr aufs Neue mit einem Ei beschenkt. Das gehörte immer mit dazu. Doch irgendwann sind genügend Eier gekocht worden. Daher möchten wir Frau Stöckle ganz herzlich Dank sagen für die viele Mühe und Zeit, die sie investiert hat, um unsere Ostergottesdienste zu beleben.

*Pfrin. C. Hertler*



## „Herr Pfarrer, ich hab' da mal eine Frage...“

■ Unter der Überschrift „Herr Pfarrer, ich hab' da mal eine Frage...“ versuchen wir Fragen aus der Gemeinde mal kürzer, mal etwas ausführlicher, in jedem Fall aber verständlich und sachlich richtig zu beantworten. Denkbar sind dabei ganz praktische Fragen oder auch Fragen zu biblischen, kirchlichen oder sonstigen Glaubensthemen. Die Fragen für diese Rubrik dürfen Sie stellen. Schreiben Sie dazu an [Pfarramt.Neckarweihingen-1@elkw.de](mailto:Pfarramt.Neckarweihingen-1@elkw.de) oder senden Sie Ihre schriftliche Frage an Pfarramt Neckarweihingen I, Pfarrstr. 11, 71642 Ludwigsburg.

„Was hat es eigentlich mit dem Friedensgruß beim Abendmahl auf sich?“ Bis heute ist auf Hebräisch die Grußformel ein schlichtes „Schalom – Frieden“. Der Friedensgruß ist entsprechend schon im Alten Testament vielfach bezeugt (Ri 19,20, 1.Sam 25,6 und öfter). Auch im neuen Testament

finden sich Friedensgrußformeln zu Beginn und am Ende fast aller Briefe (Röm 1,7; 1.Kor 1,3 und öfter). Dass nun gerade im Abendmahlsgottesdienst dieser Friedensgruß aufgenommen wird, hat seinen Grund in einem Wort Jesu aus der Bergpredigt. Da sagt Jesus: „Wenn du deine Gabe auf dem Altar opferst und dort kommt dir in den Sinn, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass dort vor dem Altar deine Gabe und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe.“ (Mt 5,23-24) Der Friedensgruß im Abendmahlsgottesdienst ist also mehr, als nur ein Zeichen der Gemeinschaft und Verbundenheit. Es geht dabei auch um ein

Zeichen der Versöhnung, die nach diesem Wort Jesu dem Darbringen der Opfergaben vorausgehen soll. Das wurde dann später auf die Feier des Abendmahls übertragen, bei der wir mit der Feier des Abendmahls ja an das ein- für allemal geschehene Opfer Jesu erinnern.

Falls Sie sich übrigens mit der direkten Berührung im Gottesdienst etwas schwer tun, ist es vielleicht ein Trost, dass wir den Friedensgruß nur mit einem Handschlag und dem gegenseitigen Zuspruch „Friede sei mit dir“ praktizieren. Zu biblischen Zeiten war es wohl üblich, sich dabei auch noch zu küssen (1.Kor 16,20; 1.Thess 5,26 und öfter).

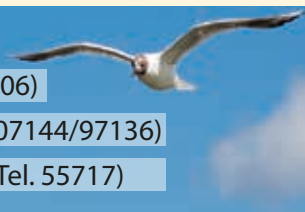
*Ihr Pfr. O. Digel*

### In den Sommerferien sind für Sie da:

Pfarrer Olaf Digel vom 31.07.-21.08.2015 (Tel. 58606)

Pfarrer Albrecht Häcker vom 22.-23.08.2015 (Tel. 07144/97136)

Pfarrerinnen Claudia Hertler vom 24.08.-13.09.2015 (Tel. 55717)



## 30-jähriges Chorleiterjubiläum von Axel Höppner

In diesen Tagen jährt es sich zum dreißigsten Mal, dass Axel Höppner die Chorleiterstelle beim Evang. Kirchenchor übernommen hat. Damals bestand der Chor aus 21 aktiven Mitgliedern. Für Axel Höppner war es die erste Chorleiterstelle und er trat sein neues Amt mit viel Schwung und Tatkraft an. Unter seiner Leitung wurden zahlreiche Chorwerke aufgeführt, darunter viele Bachkantaten, Messen von Haydn, Mozart und Schubert, aber auch Werke, die nicht zum



gängigen Repertoire zählen, wie die Markuspassion von Reinhard Keiser oder das Miserere von Johann Christoph Friedrich Bach. Der Höhepunkt war sicher die Aufführung des Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, Teil I-III, für den kleinen Chor eine riesige Herausforderung. Das waren Glanzpunkte im Chorleben, die keiner der Mitwirkenden je vergessen wird. Über allem aber stand

die Mitwirkung in vielen Gottesdiensten, denn das ist die Grundlage und der Sinn jeglicher Chorarbeit eines Kirchenchores, das Singen zum Lobe Gottes.

Das alles wäre ohne Axel Höppner, seine beharrliche und geduldige Probenarbeit, sein Einfühlungsvermögen, Pflichtbewusstsein und seine Hartnäckigkeit nie zu erreichen gewesen. Die ganze Kirchengemeinde, insbesondere der Kirchenchor, schuldet Axel Höppner dafür großen Dank, und wir hoffen, dass er die so erfolgreiche Arbeit noch viele Jahre fortsetzen wird.

*Der Kirchenchor*





## Termine · Veranstaltungen

### Tanzkreis

Der Tanzkreis trifft sich freitags von 9.30 bis 11.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus. Unter Anleitung tanzen wir einfache bis mittelschwere, beschwingte, fröhliche Tänze im Kreis, gesellige Paartänze und Linedance. Die nächsten Termine:

3. Juli 2015, 10. Juli 2015,  
31. Juli 2015, 11. September 2015,  
25. September 2015.

Weitere Informationen:

Inge Trautwein, Tel. 51650.

Herzliche Einladung zum **Kantatengottesdienst am 12. Juli 2015, 10 Uhr** in der Laurentiuskirche mit den Kirchenchören Neckarweihingen und Asperg. *Pfrin. C. Hertler*

### MÄNNERKOCHCLUB

Der Männerkochclub findet am **Mittwoch, 29. Juli 2015, 18 Uhr** in der unteren Küche des Gemeindehauses statt. Eingeladen sind alle Männer, die sich einmal ausprobieren und anschließend noch ein gemütliches Beisammensein beim gemeinsamen Verzehr des Gekochten erleben wollen.

Anmeldung bei Walter Hengen,  
Tel. 83841, hengen@arcor.de

### Spielenachmittag

Jeden 4. Mittwoch im Monat treffen sich um 15 Uhr jung gebliebene und ältere Menschen, die gerne Karten- und Brettspiele machen, zu einem Spielenachmittag im Gemeindehaus, Sitzungszimmer. Die nächsten Termine sind:

22. Juli, 26. August und 23. September 2015.

### Neuer Konfirmandenjahrgang

Mit dem Distrikts-KonfiCamp vom **9. bis 12. Juli 2015** gemeinsam mit Poppenweiler und Hoheneck auf dem St.-Georgenhof bei Hayingen auf der Schwäbischen Alb beginnt der neue Konfirmandenjahrgang. Dazu hat bereits im März ein Elternabend stattgefunden.

Nach den Sommerferien beginnt für die 21 neuen „Konfis“ der Konfirmandenunterricht am Mittwochnachmittag. Die Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden findet am 20. September 2015 um 10 Uhr im Gottesdienst statt.

*Pfr. O. Digel*



**POSAUNENCHOR  
NECKARWEIHINGEN**

### Einladung zur Serenade

Der Posaunenchor lädt Sie herzlich zum sommerlichen Serenadenkonzert ein. Unter freiem Himmel bieten wir Ihnen eine bunte Mischung an Blechbläsermusik dar.

**Wann: Sonntag, 26. Juli 2015  
um 18 Uhr**

**Wo: Hof des Ev. Gemeindehauses,  
Pfarrstraße**

**Eintritt: frei**

Im Anschluss an das Konzert findet eine Hocketse statt, bei der für Essen und Trinken gesorgt ist.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores

### LAURENTIUS-OASE

**Die LAURENTIUS-OASE, unser Mittagstisch im Gemeindehaus, findet jeden 3. Donnerstag im Monat von 11.30 bis 13.45 Uhr statt.**

**Alle sind herzlich eingeladen.**

Wir servieren am Donnerstag,

16. Juli 2015

Nudeln mit Hackfleisch- oder  
vegetarischer Sauce, Salat.

20. August 2015

Kein Mittagstisch, Sommerferien.

17. September 2015

Fleischkäse, Mischgemüse,  
Salzkartoffeln.

Dazu wie  
immer Kaffee  
und Gebäck.



### Vorschau:

### Themengottesdienst „Flüchtlinge“ am 4. Oktober 2015

Der nächste Themengottesdienst hat – nachdem er im Februar ausgefallen ist – als Arbeitstitel das Thema „Flüchtlinge“ – eines der brennendsten Themen der letzten Monate und Jahre und ein Thema, das uns immer näher kommt, da die Zahl der Flüchtlinge auch in Ludwigsburg und auch in Neckarweihingen zunimmt. Was haben wir als Christinnen und Christen dazu zu sagen und beizutragen? Wenn Sie Interesse haben, diesen Gottesdienst mit vorzubereiten, melden Sie sich bitte bei mir (Pfarramt.Neckarweihingen-1@elkw.de, Tel. 58606).

*Pfr. O. Digel*



## Termine · Veranstaltungen

### Gottesdienst für kleine Leute



**Wir wollen gemeinsam mit Euch und Euren Eltern, Großeltern und Freunden einen Gottesdienst feiern.**

Wir hören die Geschichte, wie Gott die Welt geschaffen hat. Den Menschen hat er nach seinem Ebenbild geschaffen, mit einem großen Mund, um von den Wundern der Welt zu erzählen, und mit einem großen Herzen, um die Schöpfung zu lieben.

Kommt und lasst Euch überraschen! Im Anschluss an den Gottesdienst vespern wir gemeinsam in der Kirche.

**Wann?** Samstag,  
26. September 2015

**Wo?** Evang. Laurentiuskirche,  
Pfarrstraße

**Zeit?** 16.00 Uhr

Erzählt es weiter ... denn gemeinsam Singen und Spielen macht doch viel mehr Spaß.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

*Pfrin. C. Hertler mit Team*

### Ein Anker in der Krise: Ehe-, Familien- und Lebensberatung – ein Angebot des Kreisdiakonieverbandes

*„Seit einiger Zeit gibt es nur noch Streit zwischen uns, der immer mehr eskaliert. Ich halte das nicht mehr aus.“*

*„Immerwieder kommt es zu Auseinandersetzungen bei der Arbeit, ich liege oft nächtelang wach, in der Familie bin ich gereizt, ich weiß nicht mehr wie ich alles schaffen soll.“*

Dies sind nur wenige Beispiele von Aussagen, mit denen sich Betroffene an die wöchentlich stattfindende Telefonsprechstunde der Ehe- Familien- und Lebensberatung des Kreisdiakonieverbandes Ludwigsburg wenden.

Lebensverändernde Ereignisse spielen dabei nahezu immer eine Rolle. Auch im Jahr 2014 gab es wieder 140 solcher Anrufe.

Oft sind nur wenige Beratungsgespräche notwendig um Sichtweisen und Bewertungen zu verändern. Der Blick auf die eigenen Ressourcen hilft wieder handlungsfähig zu werden und belastende Situationen zu verändern oder anders mit ihnen umzugehen.

den und belastende Situationen zu verändern oder anders mit ihnen umzugehen.

Eine Frau sagte am Ende der Beratungszeit: „Ich war froh, dass ich in meiner Krise in der Beratungsstelle einen „Anker“ hatte, der mir geholfen hat die schwierige Zeit durchzustehen.“

G. Holzwarth

Kreisdiakonieverband Ludwigsburg  
Ehe- Familien- und Lebensberatung  
Untere Marktstraße 3  
71634 Ludwigsburg  
Telefonsprechstunde  
und Anmeldung  
Donnerstags in der Zeit von  
14.00 bis 15.30 Uhr  
Telefonnummer 07141/9542-918.



### Schulanfänger- gottesdienst

Zum **Ökumenischen Schulanfängergottesdienst** laden wir alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger mit ihren Eltern, Geschwistern, Verwandten und Freunden herzlich ein!

Der Gottesdienst findet statt am  
**Donnerstag, 17. September 2015,  
um 13.30 Uhr  
in der katholischen Kirche,  
Landäckerstr. 13.**

*Pfrin. C. Hertler*

### Neuer Konfi3-Jahrgang

Im Herbst beginnt wieder ein neuer Konfi3-Jahrgang. Das ist für die Kinder, die ab September in der 3. Klasse sind, der erste Teil des Konfirmandenunterrichts. Zur Vorstellung des Konfi3-Modells, der Anmeldung und Gruppeneinteilung findet am **14. Oktober 2015, 20 Uhr, Evang. Gemeindehaus,** ein **Elternabend** statt.

*Pfrin. C. Hertler*

### Herbstfest am 11. Oktober 2015

Das Herbstfest 2015 naht mit großen Schritten. Wie jedes Jahr werden bereits Sachspenden für die Tombola gesammelt. Außerdem wird schon jetzt hier und da gebastelt und geplant, damit wir dann im Oktober bei hoffentlich herbstlich warmer Sonne mit vielen Besucherinnen und Besuchern einen fröhlichen Tag in und um Kirche und Gemeindehaus feiern können.



*Pfr. O. Digel*



## Erste Runde „Trainee im Distrikt“ erfolgreich abgeschlossen

Ich habe vor kurzem das neue Trainee-Programm der drei Gemeinden Neckarweihingen, Poppenweiler und Hoheneck beendet und blicke auf eine ereignisreiche Zeit zurück. Das Jahr begann gleich mit dem ersten Highlight: Dem Schnupperkurs auf dem KonfiCamp. Wir Trainees waren zusammen mit den 70 Konfirmanden für 4 Tage auf dem St. Georgenhof. Drei Studentinnen der Evangelischen Hochschule haben den Kurs geleitet und uns in die Jugendarbeit eingeführt. Wir konnten vieles lernen, beispielsweise über Spielpädagogik: Wie man ein Spiel auswählt, welche Spiele altersgerecht sind, wie man sie der Gruppe vorstellt und durchführt. Außerdem haben wir zusammen mit erfahreneren Mitarbeitern ein Stationen-Spiel angeleitet, um unser erlerntes Wissen auch praktisch anzuwenden. Am Ende des

Camps haben wir den Gottesdienst hauptverantwortlich zusammen gestaltet. Aber auch die Freizeit mit vielen tollen Programmpunkten inklusive Eismann beim Casinoabend und eine geniale Disco kamen nicht zu kurz. In der Zeit zwischen KonfiCamp und Grundkurs in den Herbstferien hatten wir genügend Zeit, uns näher kennen zu lernen. Im Grundkurs haben wir dann die im Schnupperkurs gelernten Sachen vertieft und viel Neues gelernt, unter anderem über Gruppenpädagogik, Entwicklung von Kindern und rechtliche Angelegenheiten. Nach dem Grundkurs wurde das Gelernte nochmal wiederholt und vertieft, so dass wir im Februar und März zwei Spieleabende unter dem Motto „Schlag das Trainee team“ für die Konfis organisiert haben. Dann ging es

schon auf die Zielgerade und den Abschlussjugendgottesdienst in



Poppenweiler zu, den wir gemeinsam vorbereitet und durchgeführt haben. Am Ende gab es noch ein Nachtreffen und eine Abschlussaktion, bei der wir alle zusammen gekocht haben.

Ich kann allen, die jetzt Konfirmation hatten, echt empfehlen, das Trainee-Programm zu machen. Es gibt tolle Aktionen, super Mitarbeiter und danach dürft ihr vielleicht sogar als Mitarbeiter mit auf das KonfiCamp.

*D. Witzemann, Hoheneck*

## Sammlung zur Woche der Diakonie (28. Juni bis 5. Juli 2015, siehe auch Beilage)

Die diesjährige Woche der Diakonie steht unter dem Motto „Diakonie, in der Nächsten Nähe – Weil jeder von uns einmal Hilfe braucht“. Sie stellt in Gottesdiensten und Veranstaltungen die Unterstützung für ältere Menschen in den Mittelpunkt.

Das Plakat der diesjährigen Woche der Diakonie zeigt zwei, die lächeln.

Die eine erleichtert, weil sie sich sicher und gut aufgehoben weiß. Die andere, weil sie weiß, dass sie das Richtige tut. Weil sie Halt geben kann, stützen und begleiten. Und, weil sie das gerne tut. „Weil jeder von uns



einmal Hilfe braucht“, sagt deshalb die abgebildete Frau, Mitarbeiterin in einer diakonischen Einrichtung für ältere Menschen.

Die Diakonie trägt bei der Pflege eine große Verantwortung und geht eine der größten gesellschaftlichen Aufgaben unserer Zeit an. Sie steht dabei in wirtschaftlichen und politischen

Zusammenhängen, die diese Arbeit nicht leichter machen. Und zugleich kommt sie den Menschen ganz unmittelbar nahe. Alten Menschen in ihrem Zuhause oder in einer unserer Einrichtungen. Kranken Menschen und Menschen mit Behinderung – aber auch

deren Angehörigen, die oft genauso viel Unterstützung brauchen, um den Belastungen gewachsen zu sein. Die Diakonie sieht eine wohnortnahe Versorgung, die möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben in Würde ermöglicht, als ihren Auftrag.

Und die diakonische Hilfe ist überall vor Ort – „in der Nächsten Nähe“. Denn Diakonische Beratungsstellen als erste Anlaufstelle gibt es in jedem Kirchenbezirk.

Die Spenden gehen teilweise der diakonischen Arbeit vor Ort zu, ein Teil wird für die Weiterentwicklung von Angeboten auf Landesebene verwendet. Wir freuen uns über die Unterstützung Ihrer Diakonie!

*Oberkirchenrat D. Kaufmann*





# Kasualien – Kinderseite

**Wir gratulieren zum**



## 70. Geburtstag

09.07. Dr. Ulrich Renner  
15.07. Ulrich Klumpp  
04.08. Sabine Schweitzer

## 75. Geburtstag

03.07. Doris Röble  
07.07. Margot Leininger  
08.07. Margarete Schäfer  
09.07. Bernd Siegmund  
21.07. Hannelore Nägele  
22.07. Annemarie Krambeer  
06.08. Margarete Weller  
30.08. Hannchen Friedrich-Hahn  
01.09. Werner Enz  
05.09. Helga Grüninger  
08.09. Heide Kubotat  
12.09. Gisela Heim  
26.09. Karl-Heinz Lepold  
27.09. Lieselotte Eisele

## 80. Geburtstag

09.07. Rudi Bauer  
02.09. Erich Mayer  
08.09. Walter Vogelmann  
21.09. Margarete Bächer  
29.09. Frieda Bauer

## 85. Geburtstag

02.07. Helmut Kohler  
25.08. Sonja Hallmann  
02.09. Bernhard Joachim  
06.09. Hildegard Stuber  
07.09. Irene Gatti

## 90. Geburtstag

29.07. Erich Stuber

## 91. Geburtstag

08.08. Gertrud Händel  
15.09. Elisabeth Fischbach  
30.09. Elfriede Fischer

## 92. Geburtstag

20.07. Liesbeth Anton  
09.08. Ilse Eichert  
23.08. Maria Altmann

## 93. Geburtstag

30.09. Dr. Wolfgang Eck

### Wer nicht genannt werden will ...

Alle Jubilare, die nicht in unserem Gemeindebrief genannt werden wollen, melden sich bitte im Pfarrbüro, Tel. 52463.

Was passiert in der Kirche? A...Z



**K**  
wie  
**KIRCHTUM**

Aus:  
Petra Bahn: Das Krokodil  
unter dem Kirchturm  
Was passiert in  
der Kirche? A...Z  
edition christmon

„Puh, ist der hoch.“ Flo und das Krokodil stehen unter dem Kirchturm und schauen nach oben. „Mit der Spitze kann der Turm die Wolken kitzeln.“ Richard nickt. „Die meisten Kirchen haben Türme. So kann niemand eine Kirche übersehen. Früher waren die Kirchen die höchsten Gebäude in der Stadt. So konnten sich die Menschen nicht verirren. Sie mussten nur mit den Augen nach dem Kirchturm suchen. Manche Leute sagen, dass der Turm wie ein Wegweiser zum Himmel ist. Wer in den Himmel sieht, für den werden alle anderen Dinge kleiner. Sie sind nicht mehr so wichtig.“

## Herzliche Einladung zum KIKIKO!

Wir treffen uns jeden Montag von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus zum gemeinsamen SINGEN, SPIELEN und FEIERN! Alle Kinder ab 4 Jahren sind dazu ganz herzlich eingeladen! Wir singen regelmäßig in den Gottesdiensten, geben kleine Konzerte und führen



Kindermusicals auf. Das Mitmachen ist kostenlos. Wir freuen uns über jedes Kind, das Lust hat, mit uns zu singen!!!  
*Eure Heike Büttel*

## Getauft wurden

05.04. Luka Cejic  
05.04. Milijana Cejic  
19.04. Carolina Buchhammer  
26.04. Sofia Schweizer  
10.05. Helen Hablitzel  
10.05. Melina Roth  
10.05. Vadim Springer  
14.06. Henri Hertkorn  
14.06. Mika Hertkorn  
14.06. Federico Jakob  
14.06. Letizia Jakob



## Verstorben sind

19.03. Inge Dillenburger-Frfr. von Groll  
22.03. Alfred Achtzehn  
23.03. Erika Rometsch  
23.03. Herbert Schneider  
09.04. Gerhard Frech  
18.04. Ilse Mayer  
10.05. Wilhelm Meyle  
14.05. Maria Hagmeister  
17.05. Franz Esslinger  
29.05. Samoil Gadelmeier  
29.05. Erwin Pantle





# Gottesdienste

Sonntags ist parallel zum Gottesdienst Kinderkirche.

## Juni 2015

28.06.2015 10.00 Uhr ☉ Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Digel)

## Juli 2015

05.07.2015 18.00 Uhr ① Teeniekirche (Team)

07.07.2015 11.00 Uhr Gottesdienst im Pflgewohnhaus Wittumhof (Pfr. Digel)

12.07.2015 10.00 Uhr ☉ Kantatengottesdienst mit den Kirchenchören Neckarweihingen und Asperg (Pfrin. Hertler)

19.07.2015 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Digel)

26.07.2015 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen und KIKIKO (Pfr. Digel)

18.00 Uhr Posaunenchor-Serenade (Pfr. Digel)

29.07.2015 08:45 Uhr Schulschlussgottesdienst in der kath. Kirche (Pfrin. Hertler und Gemeindeferent Schmid)

## August 2015

02.08.2015 18.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Häcker)

09.08.2015 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Digel)

16.08.2015 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Digel)

18.08.2015 11.00 Uhr Gottesdienst im Pflgewohnhaus Wittumhof (Pf. Digel)

23.08.2015 10.00 Uhr Gottesdienst in Poppenweiler (Pfr. Häcker)

30.08.2015 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Hertler)

## September 2015

06.09.2015 18.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Knoche)

13.09.2015 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfrin. Hertler)

16.09.2015 08:45 Uhr Gottesdienst zum Schulstart in der kath. Kirche (Pfrin. Hertler und Gemeindeferent Schmid)

17.09.2015 13.30 Uhr Gottesdienst zur Einschulung in der kath. Kirche (Pfrin. Hertler und Gemeindeferent Schmid)

20.09.2015 10.00 Uhr ☉ Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung, Abendmahl und Posaunenchor (Pfr. Digel)

26.09.2015 16.00 Uhr Gottesdienst für kleine Leute (Pfrin Hertler + Team)

27.09.2015 10.00 Uhr Gottesdienst an Erntedank mit KIKIKO und Kirchenchor (Pfr. Digel + Kinderkirchenteam)

## Oktober 2015

04.10.2015 18.00 Uhr ☉ Themengottesdienst „Flüchtlinge“ (Pfr. Digel + Team)

☉ 10.00 Uhr Kinderkirche (Team)

① 18.00 Uhr Teenykirche (Team)



# Auf einen Blick

Gruppen • Kreise • Termine

Termin	Angebot	Ansprechpartner	Telefon
Montag	10.00 Uhr Seniorengymnastik	fällt derzeit aus	
	14.00 Uhr Bastelkreis (letzter Mo. im Monat)	Fr. Jänicke	5 75 27
	16.30 Uhr Kirchenkinderchor	Fr. Büttel	5 95 87
Dienstag	15.00 Uhr Gemeindedienst (einmal im Monat)	Pfr. Digel	5 86 06
Mittwoch	9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe	Fr. Zarga-Bebensee	5 07 85 66
	15.00 Uhr Ort des Zuhörens (Landäckerstr. 13)	Fr. Schockenhoff	25 03 98
	15.00 Uhr Spielenachmittag (4. Mi. im Mon.)	Fr. Noebels	56 79 06
	18.00 Uhr Männerkochclub*	Hr. Hengen	8 38 41
Donnerstag	11.30 Uhr Mittagstisch	Fr. Metze	25 03 14
	(3. Do. im Monat)	Fr. Eichenauer	5 16 87
	15.00 Uhr Offener Nachmittag	Fr. Jänicke	5 75 27
	(2. Do. im Monat)	Pfr. Digel	5 86 06
	20.00 Uhr Kirchenchor	Fr. Janiak	50 44 77
Freitag	9.30 Uhr Tanzkreis*	Fr. Trautwein	5 16 50
	19.00 Uhr Jungbläser	Fr. Digel	9 56 86 48
	20.00 Uhr Posaunenchor	Fr. Gaukel	26 05 04
Samstag	17.00 Uhr Gottesdienst für kleine Leute*	Pfrin. Hertler	5 57 17
Sonntag	18.00 Uhr TeenyKirche (1. Sonntag im Monat)	Pfr. Digel	5 86 06

\* Termine werden im Mitteilungsblatt und im Gemeindebrief bekanntgegeben.

# Adressen

Adressen	Telefon
<b>Pfarramt I</b> Pfr. O. Digel Pfarrstraße 11	5 86 06
<b>Pfarramt II</b> Pfrin. C. Hertler Schwarzwaldstraße 41	5 57 17
<b>Gemeindebüro</b> Fr. Hainle Pfarrstraße 8 Gemeindebuero.Neckarweihingen@elkw.de	5 24 63
<b>Öffnungszeiten</b> Montag 9 – 11.30 Uhr Dienstag 9 – 11.30 Uhr Freitag 9 – 11.30 Uhr	
<b>Kirchenpflegerin</b> Fr. Honold Feldbergweg 7/1	50 65 54
<b>Hausmeisterin / Mesnerin</b> Fr. Kopp Spiegelstraße 8	25 01 71
<b>Krankenpflegestation</b> Fr. Probst Pfarrstr. 8	5 83 23
<b>Nachbarschaftshilfe</b> Einsatzleitung Fr. Sauter, Hr. Konka Pfarrstr. 8	29 75 62
<b>Krankenpflegeverein</b> Fr. Lassahn Faldernstraße 20	25 08 86
<b>CVJM Ludwigsburg</b> Hr. Gnamm Karlstraße 24, 71638 Ludwigsburg heiko.gnamm@cvjm-ludwigsburg.de	97 14 13
<b>Konten</b> Kreissparkasse Ludwigsburg BLZ 604 500 50 Konto-Nr. 80 707 IBAN: DE24 6045 0050 0000 0807 07 BIC: SOLADES1LBG Volksbank Ludwigsburg BLZ 604 901 50 Konto-Nr. 260 621 005 IBAN: DE07 6049 0150 0260 6210 05 BIC: GENODES1LBG	
<b>Impressum</b> <b>Herausgeber:</b> Evang. Kirchengemeinde Neckarweihingen, Pfarrstraße 8, 71642 Ludwigsburg <b>Verantwortlich i.S.d.P.:</b> Pfr. O. Digel <b>Redaktion:</b> Pfr. O. Digel, R. Haury, Pfrin. C. Hertler <b>Basisdesign:</b> twist · www.lets-twist.de <b>Layout:</b> Ludwig-Kirn Layout, Ludwigsburg <b>Bildnachweise:</b> S. 1, 3, 7 gemeindebrief.de, S. 3, 6, 7 privat, S. 6 diakonie-wuerttemberg.de <b>Auflage:</b> 2.100 <b>Erscheinungsweise:</b> 5 x im Jahr <b>Redaktionsschluss:</b> Ausgabe Oktober 2015 - November 2015, 13. Juli 2015	

